



REINGEBLICHT:

KROATISCHE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BEI DER BEZIRKSREGIERUNG

14 Tage lang hatten die kroatischen Schüler Željko Žugčić (Žac) und Matija Jurenčić (Jura) als Praktikanten im Dezernat 14 der Bezirksregierung Arnsberg Gelegenheit, interessante Informationen über Webdesign in HTML oder CSS zu erfahren und, so ganz nebenbei, auch Land und Leute ein wenig kennen zu lernen. EINBLICKE INTERN hat sich mit den jungen Leuten unterhalten.

Wie kam das Praktikum überhaupt zustande? Einfache Antwort: Die Bündelungsbehörde hat mit ihrer EU-Geschäftsstelle ihre Vorteile ausgespielt und die notwendigen Kontakte hergestellt. Aber dazu mehr im Interview:

„Wie kommt man als kroatischer Schüler auf die Idee, ein Praktikum bei der Bezirksregierung Arnsberg zu absolvieren?“

Žac: „Wir sind im Rahmen des EU-Austauschprogramms Leonardo nach Arnsberg gekommen. Weil wir uns für alles rund um Computer interessieren, ist das Dezernat 14 natürlich eine tolle Adresse.“

„Was genau habt Ihr in der kurzen Zeit erlebt und gesehen?“

Jura: „Außer über HTML und CSS haben wir auch viel über die Installation von Computern erfahren. Herr Volkmer vom Dezernat 54 hat uns vor Ort eine Renaturierungsmaßnahme an der Lippe gezeigt und mit Herrn Straub und Herrn Löser waren wir zum ersten Mal unter Tage, und zwar auf der Zeche Auguste Victoria in Marl.“

„Und was bot das Freizeitprogramm?“

Žac: „Als erstes haben wir uns natürlich die schöne Arnsberger Altstadt angesehen. Ein echtes Highlight war die Fahrt nach Köln: Kölner Dom, Schokoladen-Museum – das war richtig klasse.“

„Welche Eindrücke nehmt Ihr jetzt mit nach Zagreb?“

Jura und Žac: „Es hat sich auf jeden Fall sehr gelohnt. Das einzige, was wir beinahe vermisst hätten, war das kroatische Nationalgericht Cevapcici. Aber selbst dafür gibts in Arnsberg eine richtig gute Adresse.“